



Liebe Parkinson- und MS-Patienten,

mein Name ist Inka Bause und ich möchte Ihnen gerne Christiane Edler und ihr Wohnprojekt vorstellen.

Christiane setzt sich seit vielen Jahren für die Belange von schwerkranken Menschen ein. Als ich Christiane beim Aufbau eines Kinderhospizes zum ersten Mal begegnete, war ich sofort voller Bewunderung für diese zarte aber energiereiche Frau. Wie sie es

schafft, trotz ihrer eigenen Parkinson-Erkrankung große Projekte durchzusetzen, verdient Respekt.

Aufgrund ihrer Erfahrungen mit den Auswirkungen von Parkinson und ihrer Arbeit mit anderen Betroffenen wurde Christiane auf ein bisher kaum beachtetes Problem aufmerksam: Die individuelle Wohnsituation passt irgendwann nicht mehr zum fortgeschrittenen Krankheitsbild der Parkinson- und MS-Patienten.

Deshalb will Christiane ein **Wohnprojekt für Parkinson- und MS-Betroffene** aufbauen, kein Heim, sondern eine einmalige Wohlfühl-Oase mitten in Berlin.

Ich bin davon überzeugt, dass Christianes Traum Realität werden wird und ich bin stolz, etwas dazu beitragen zu können. Machen Sie mit?

Herzliche Grüße

Ihre Inka Bause

Das Wohnprojekt für Menschen mit Parkinson und MS

Ein spezielles Wohnprojekt für Menschen mit Parkinson und MS gibt es in Berlin bisher nicht. Wir wollen mit unserer Initiative ein breites Spektrum an Betroffenen erreichen. Das Wohnprojekt wird daher sowohl für Singles als auch Paare aller Altersgruppen offen sein.

Darüber hinaus sind uns drei Ziele besonders wichtig:

1. Das Haus wird barrierefrei sein (UniversalDesign).
2. Der Erhalt der körperlichen und geistigen Fähigkeiten soll durch geeignete Angebote vor Ort gefördert werden.
3. Die zunehmende Isolation von Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius soll überwunden werden.

Wohnungen

Das Projekt umfasst 10 - 20 in sich abgeschlossene Wohnungen.

Gemeinschaft

Neben dem Wohnungsteil werden Gemeinschaftsbereiche (Geselligkeit, Bewegung, Fitness, Wellness, Hobby) zur Verfügung stehen, deren Angebote dem persönlichen und sozialen Wohlergehen dienen und ganz auf die Zielgruppe zugeschnitten sind.

Christiane Edler wurde 1952 in Berlin geboren. Sie studierte Psychologie und Sozialpädagogik und hat zahlreiche soziale Projekte initiiert und realisiert, wie beispielsweise das Kinderhospiz „Berliner Herz“.



2005 wurde bei Christiane Morbus Parkinson diagnostiziert. Seit dieser Zeit engagiert sie sich für die speziellen Anliegen von Menschen mit Parkinson, etwa mit der Gründung einer Selbsthilfegruppe. Daraus erwuchs zunächst der gemeinnützige Verein „Lebenspate e. V.“

Christiane Edler: „Wir Patienten mit neurodegenerativen Krankheiten sind früher oder später mit unserer Wohnsituation unzufrieden. Es reicht ja nicht, wenn die Stolperstellen in der Wohnung beseitigt werden. Das Schlimmste an Parkinson beispielsweise ist die zunehmende soziale Isolation. Dem muss entgegengewirkt werden. Außerdem ist in der Parkinson-Therapie die Bewegung ganz wichtig, etwa Chi Gong, Gymnastik oder auch mal ein Saunagang. Das alles sollte wohnungsnah möglich sein. In diesem Sinne gibt es keine Wohnungsangebote für Betroffene.“

Gemeinsam können wir unsere Situation verbessern!

Das Wohnprojekt für Menschen mit Parkinson und MS soll möglichst in Zusammenarbeit mit einer Genossenschaft oder Wohnungsbaugesellschaft realisiert werden.

Für die Projektarbeit suchen wir noch aktive ehrenamtliche Mitstreiter*innen.

Kontakt: Christiane Edler christianeedler@gmx.net
Telefon 0179 59 12 251

Unser gemeinnütziger Verein Lebenspate e. V. freut sich über jede Spende. Diese wird direkt unserer Projektarbeit zugutekommen.

Spendenkonto bei der Deutschen Skatbank
IBAN: DE24 8306 5408 0004 1636 30
Stichwort: Wohnprojekt

Die Wohnresidenz für Menschen mit Parkinson und MS

